

002008/EU XXIV.GP  
Eingelangt am 25/11/08

**DE**

**DE**

**DE**



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 25.11.2008  
SEK(2008) 2903 endgültig

**BERICHT DER KOMMISSION  
AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT**

**über die Entwicklung der Ausgaben des EGFL**

**Frühwarnsystem**

**Nr. 8/2008**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung .....	3
2.	Anmerkungen zum Haushaltsvollzug des EGFL für 2008 .....	3
3.	Ausführung der dem EGFL zugewiesenen zweckgebundenen Einnahmen .....	5
4.	Einnahmen aus den befristeten Umstrukturierungsbeträgen (Zuckersektor).....	6
5.	Vollzug der Mittel des Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie.....	6
6.	Fazit.....	6

ANHANG VORLÄUFIGER VERBRAUCH AN EGFL-MITTELN – STAND: 30.6.2008

## 1. EINLEITUNG

Der tatsächliche Stand der Mittelausführung für die Zeit vom 16. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008, gemessen an dem gemäß Artikel 20 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates<sup>1</sup> erstellten Ausgabenprofil, ist in der Tabelle im Anhang aufgeführt.

## 2. ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSVOLLZUG DES EGFL FÜR 2008

Nachstehend werden kurz die Gründe für die wichtigsten Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und dem erwarteten Ausgabenstand für bestimmte Sektoren des Haushaltsplans 2008 erläutert:

### 2.1. Währungsfaktoren

Der von der Haushaltsbehörde verabschiedete Haushaltsplan stützte sich gemäß Artikel 21 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 auf die durchschnittliche Parität der Monate Juli-September 2007 von 1 EUR = 1,37 USD. Vom 1. August 2007 bis 30. Juni 2008 betrug die durchschnittliche Parität 1 EUR = 1,48 USD und lag somit um 8,0 % über dem Kurs, der bei der Aufstellung des Haushalts 2008 zugrunde gelegt worden war.

Bei den im vorgenannten Zeitraum getätigten Ausgaben ist die Entwicklung der Euro-Dollar-Parität berücksichtigt. Die Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse, insbesondere für Zucker, wird von der Entwicklung dieser Parität beeinflusst.

### 2.2. Marktfaktoren

#### 2.2.1. Getreide (-48,4 Mio. EUR )

Dieser gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Minderverbrauch an Haushaltsmitteln ist darauf zurückzuführen, dass die Inlandspreise, zu denen die Verkäufe von Getreide aus Interventionsbeständen getätigt werden, hoch sind verglichen mit den bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2008 berücksichtigten niedrigeren Preisen.

#### 2.2.2. Erstattungen für Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse (-26,7 Mio. EUR )

Dieser gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Minderverbrauch an Haushaltsmitteln ist in erster Linie auf die allgemeine Kürzung der gewährten Ausfuhrerstattungen im Vergleich zu den bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2008 berücksichtigten Erstattungsbeträgen zurückzuführen. In diesem Sektor sind bis zum Ende des Haushaltsjahres Einsparungen zu erwarten.

#### 2.2.3. Nahrungsmittelhilfe (-115,3 Mio. EUR)

Dieser gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Minderverbrauch an Haushaltsmitteln ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass einige Mitgliedstaaten die ihnen im Haushaltsplan 2008 zugewiesenen Mittel aufgrund verwaltungstechnischer Probleme nicht

---

<sup>1</sup> ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1.

ausgeben. In diesem Sektor sind bis zum Ende des Haushaltsjahres Einsparungen zu erwarten.

#### 2.2.4. *Zucker (-107,0 Mio. EUR )*

Dieser gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Minderverbrauch an Haushaltsmitteln ist auf die geringeren Mengen ausgeführten Zuckers sowie auf die allgemeine Kürzung der gewährten Ausfuhrerstattungen im Vergleich zu den bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2008 berücksichtigten Mengen und Erstattungsbeträgen zurückzuführen. In diesem Sektor sind bis zum Ende des Haushaltsjahres Einsparungen zu erwarten.

#### 2.2.5. *Obst und Gemüse (+174,7 Mio. EUR)*

Dieser am 30. Juni 2008 gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Mehrverbrauch ist in erster Linie auf die Zahlungen der Mitgliedstaaten für die Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen zurückzuführen.

Es sei darauf hingewiesen, dass dieser Mehrverbrauch an Haushaltsmitteln technische Gründe hat. Auf 467,0 Mio. EUR geschätzte Einnahmen sind für die Finanzierung der Ausgaben für die Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen im Obst- und Gemüsesektor zugewiesen. In den für diesen Sektor beantragten und von der Haushaltsbehörde bewilligten Haushaltsmitteln 2008 waren diese Einnahmen nicht berücksichtigt. Daher werden die tatsächlich getätigten Ausgaben mit einem Indikator verglichen, der für einen geringeren Mittelansatz gilt und die zweckgebundenen Einnahmen bei diesem Sektor nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund ist zu diesem Zeitpunkt ein Mehrverbrauch an Haushaltsmitteln festzustellen.

Die dem Sektor Obst und Gemüse zugewiesenen zweckgebundenen Einnahmen dürften ausreichen, um die voraussichtlichen Ausgaben der Mitgliedstaaten in diesem Sektor zu decken.

#### 2.2.6. *Wein (-201,7 Mio. EUR )*

Dieser gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Minderverbrauch an Haushaltsmitteln ist zurückzuführen auf:

- die geringeren Ausgaben der Mitgliedstaaten für die Destillation von Wein aufgrund der geringeren Mengen an Nebenerzeugnissen der Weinbereitung, die zur Destillation angeliefert werden, sowie der geringeren Mengen an Wein, die für die Alkoholindustrie destilliert werden,
- die geringeren Ausgaben der Mitgliedstaaten für die Umstrukturierungs- und Umstellungsbeihilfen.

In diesem Sektor sind bis zum Ende des Haushaltsjahres Einsparungen zu erwarten.

#### 2.2.7. *Schweinefleisch, Eier und Geflügel (+37,2 Mio. EUR)*

Dieser Mehrverbrauch ist auf die Zahlungen der Mitgliedstaaten für Ausfuhrerstattungen für frisches und gefrorenes Schweinefleisch zurückzuführen. Diese Regelung war von der Kommission Ende November 2007 aufgrund der schwierigen Lage in diesem Sektor, die insbesondere auf die hohen Futtermittelkosten und den starken Rückgang des US-Dollar zurückzuführen ist, eingeführt worden. Im Haushaltsplan 2008 waren für diese Regelung

keine Mittel vorgesehen, daher der Mehrverbrauch, der voraussichtlich bis zum Ende des Haushaltsjahres anhalten wird.

### **2.3. Direktbeihilfen (+861,6 Mio. EUR )**

Dieser gegenüber dem Indikator zu verzeichnende Mehrverbrauch hängt vor allem mit den entkoppelten Direktbeihilfen und insbesondere mit der Betriebsprämienregelung zusammen.

Es sei darauf hingewiesen, dass dieser Mehrverbrauch an Haushaltsmitteln technische Gründe hat. Auf 1470,0 Mio. EUR geschätzte Einnahmen sind für die Finanzierung der Ausgaben für die Betriebsprämienregelung zugewiesen. In den für diesen Sektor beantragten und von der Haushaltsbehörde bewilligten Haushaltsmitteln 2008 waren diese Einnahmen nicht berücksichtigt. Daher werden die tatsächlich getätigten Ausgaben mit einem Indikator verglichen, der für einen geringeren Mittelansatz gilt und die zweckgebundenen Einnahmen bei diesem Sektor nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund ist zu diesem Zeitpunkt ein Mehrverbrauch an Haushaltsmitteln festzustellen.

Die für Direktbeihilfen zugewiesenen zweckgebundenen Einnahmen dürften ausreichen, um die voraussichtlichen Ausgaben der Mitgliedstaaten in diesem Sektor zu decken.

### **2.4. Audit der Agrarausgaben**

#### *2.4.1. Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre(+228,3 Mio. EUR )*

Dieser Mehrverbrauch ergibt sich aus einem Vergleich der bereits vorgenommenen, aus Berichtigungen resultierenden Rückforderungen mit dem Indikator für diesen Sektor zum 30. Juni 2008.

Alle Rechnungsabschlussentscheidungen, die in diesem Haushaltsjahr ergehen sollten, wurden von der Kommission jedoch bereits erlassen. Der Nettobetrag, der aufgrund dieser Entscheidungen zurückgefordert werden soll, einschließlich einer Schätzung der noch erwarteten Berichtigungen wegen Überschreitung der Zahlungsfristen, beläuft sich gegenwärtig auf rund –40,0 Mio. EUR (gegenüber dem von der Haushaltsbehörde im Haushaltsplan 2008 zugrunde gelegten Betrag von –370,0 Mio. EUR), woraus sich ein Mangel an Haushaltsmitteln von rund 330,0 Mio. EUR ergibt. Diese Mindereinnahmen aus Rückforderungen müssen durch eine Mittelübertragung ausgeglichen werden, was zu einem entsprechenden Anstieg bei den EGFL-Ausgaben führen wird.

### **3. AUSFÜHRUNG DER DEM EGFL ZUGEWIESENEN ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN**

Wie aus der Tabelle im Anhang ersichtlich, waren zum 30. Juni 2008 zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 1111,8 Mio. EUR zusammengekommen. Einzelheiten hierzu:

- Die Rückforderungen beim Konformitätsabschluss beliefen sich auf etwa 575,4 Mio. EUR, wobei bis Ende des Haushaltsjahres weitere Beträge erwartet werden.
- Die Einnahmen aus dem Posten Unregelmäßigkeiten beliefen sich auf etwa 315,7 Mio. EUR, wobei bis Ende des Haushaltsjahres weitere Beträge erwartet werden.

- Von der Milchabgabe wurde ein Betrag von etwa 220,8 Mio. EUR statt der ursprünglich veranschlagten 219,0 Mio. EUR verbucht.

Entgegen dem ursprünglich veranschlagten Betrag von 1138,0 Mio. EUR wurden vom Haushaltsjahr 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 letztlich zweckgebundene Ausgaben in Höhe von 1159,5 Mio. EUR übertragen.

#### **4. EINNAHMEN AUS DEN BEFRISTETEN UMSTRUKTURIERUNGSBETRÄGEN (ZUCKERSEKTOR)**

Im November 2007 führten die Mitgliedstaaten die zweite Rate der befristeten Umstrukturierungsbeträge für die Aufgabe der Zuckerquoten für das Wirtschaftsjahr 2006/07 in Höhe von rund 858,1 Mio. EUR ab. Außerdem führten die Mitgliedstaaten auch die erste Rate der befristeten Umstrukturierungsbeträge für die Aufgabe der Zuckerquoten für das Wirtschaftsjahr 2007/08 in Höhe von rund 1734,7 Mio. EUR ab. Demnach wurden der Kommission bis zum 30. Juni 2008 zweckgebundene Einnahmen in Form von befristeten Umstrukturierungsbeträgen in Höhe von 2592,9 Mio. EUR überwiesen.

Entgegen dem ursprünglich veranschlagten Betrag von 530,0 Mio. EUR wurden vom Haushaltsjahr 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 letztlich zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 735,8 Mio. EUR übertragen. Nach den im Rahmen des Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie erfolgten Zahlungen (s. Punkt 5) liegt bei den befristeten Umstrukturierungsbeträgen zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Saldo von 1334,9 Mio. EUR vor. Dieser Betrag wird größtenteils auf 2009 übertragen.

#### **5. VOLLZUG DER MITTEL DES UMSTRUKTURIERUNGSFONDS FÜR DIE ZUCKERINDUSTRIE**

Ende Juni hatten die Mitgliedstaaten für das Wirtschaftsjahr 2007/08 rund 616,6 Mio. EUR an Beihilfen für die Umstrukturierung der Zuckerindustrie, an Diversifizierungsbeihilfen und an Beihilfen für die Zuckerraffination gezahlt. Die im Haushaltsjahr gezahlten Beihilfen beliefen sich insgesamt auf 1258,0 Mio. EUR. Diese Beihilfen wurden über die oben genannten Einnahmen aus den befristeten Umstrukturierungsbeträgen finanziert (s. Punkt 4).

#### **6. FAZIT**

Im Zeitraum 16. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008 belief sich der Mittelverbrauch im Bereich marktbezogene Maßnahmen und Direktbeihilfen auf 40 083,5 Mio. EUR, was einem Mehrverbrauch von etwa 745,8 Mio. EUR entspricht.

Dieser Mehrverbrauch ist in erster Linie auf die entkoppelten Direktbeihilfen und insbesondere die Betriebsprämienregelung sowie auf die Mindereinnahmen aus Rückforderungen im Zusammenhang mit dem EGFL-Rechnungsabschluss zurückzuführen. Im Bereich marktbezogene Maßnahmen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt dagegen in einer Reihe von Sektoren (z. B. Erstattungen für Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse, Nahrungsmittelhilfe, Zucker und Wein) ein Minderverbrauch von –299,4 Mio. EUR festzustellen, so dass in diesen Sektoren Einsparungen zu erwarten sind.

Gegenwärtig reichen die dem EGFL zugewiesenen zweckgebundenen Einnahmen aus, um einen etwaigen Mehrverbrauch an Haushaltsmitteln abzudecken. Die zweckgebundenen Einnahmen setzen sich zusammen aus einem Betrag von 1159,5 Mio. EUR, der vom

Haushaltsjahr 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 übertragen wurde, und einem Betrag von 1111,8 Mio. EUR, der zum 30. Juni 2008 (gegenüber dem im Haushaltsplan 2008 vorgesehenen Betrag neuer zweckgebundener Einnahmen in Höhe von 799,0 Mio. EUR) zusammengekommen war.



# ANHANG

HAUSHALTSJAHR 2008 (\*)

## VORLÄUFIGER VERBRAUCH AN EGFL-MITTELN

Stand 30.6.2008

in Mio. EUR

	Ursprüngliche	Verbrauch von	Mittelverbrauch	Ausgabenprofil (**)		Differenz zwischen	
	Mittelansätze (*)	November bis		von Juni		Ausführung und Indikator	
	Mio. EUR	Mio. EUR	%	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR
	A	B	C= B/A	D	E= D*A	F=C-D	G=B-E
<b>Ausgaben</b>							
05 01 (1) VERWALTUNGS-AUSGABEN FÜR DEN EGFL 05010401 und 05010407	9,0	2,6	29,0 %	45,2 %	4,1	-16,2 %	-1,5
<b>Teilsomme 05 01 Verwaltungsausgaben für den EGFL</b>	<b>9,0</b>	<b>2,6</b>	<b>29,0 %</b>	<b>45,2 %</b>	<b>4,1</b>	<b>-16,2 %</b>	<b>-1,5</b>
<b>05 02 INTERVENTIONEN AUF DEN AGRARMÄRKTEN</b>							
05 02 01 Getreide	-9,0	-44,0	489,2 %	-48,5 %	4,4	537,6 %	-48,4
05 02 02 Reis	p.m.	0,0	0,0 %				
05 02 03 Erstattungen bei nicht unter Anhang I fallenden Erzeugnissen	150,0	86,0	57,3 %	75,1 %	112,7	-17,8 %	-26,7
05 02 04 Nahrungsmittelhilfe	307,0	132,5	43,2 %	80,7 %	247,8	-37,6 %	-115,3
05 02 05 Zucker	576,0	324,9	56,4 %	75,0 %	431,9	-18,6 %	-107,0
05 02 06 Olivenöl	48,0	39,6	82,5 %	87,6 %	42,1	-5,1 %	-2,5
05 02 07 Textilpflanzen	21,0	12,6	59,9 %	61,0 %	12,8	-1,1 %	-0,2
05 02 08 Obst und Gemüse (schätzungsweise 467 Mio. EUR aus Einnahmen)***	728,0	825,0	113,3 %	89,3 %	650,3	24,0 %	174,7
05 02 09 Weinbauerzeugnisse	1.412,0	960,1	68,0 %	82,3 %	1.161,8	-14,3 %	-201,7
05 02 10 Absatzförderung	50,4	38,2	75,8 %	64,2 %	32,3	11,6 %	5,8
05 02 11 Sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen	372,0	262,3	70,5 %	69,8 %	259,8	0,7 %	2,5
05 02 12 Milch und Milcherzeugnisse	167,0	116,6	69,8 %	72,3 %	120,7	-2,5 %	-4,1
05 02 13 Rind- und Kalbfleisch	61,0	33,2	54,5 %	77,0 %	47,0	-22,5 %	-13,8
05 02 14 Schaf- und Ziegenfleisch	p.m.	0,0					
05 02 15 Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienezucht und sonstige tierische Erzeugnisse	149,0	130,1	87,3 %	62,4 %	92,9	25,0 %	37,2
<b>Teilsomme 05 02 Interventionen auf den Agrarmärkten (ohne 05 02 16)</b>	<b>4.032,4</b>	<b>2.917,1</b>	<b>72,3 %</b>	<b>79,8 %</b>	<b>3.216,5</b>	<b>-7,4 %</b>	<b>-299,4</b>
<b>05 03 DIREKTBEIHILFEN</b>							
05 03 01 Entkoppelte Direktbeihilfen (schätzungsweise 1 470 Mio. EUR aus Einnahmen)***	30.494,0	31.218,9	102,4 %	99,4 %	30.296,4	3,0 %	922,4
05 03 02 Andere Direktbeihilfen	5.775,0	5.578,8	96,6 %	97,9 %	5.653,4	-1,3 %	-74,6
05 03 03 Ergänzende Beihilfebeträge	563,0	145,1	25,8 %	23,3 %	131,3	2,4 %	13,8
<b>Teilsomme 05 03 Direktbeihilfen</b>	<b>36.832,0</b>	<b>36.942,8</b>	<b>100,3 %</b>	<b>98,0 %</b>	<b>36.081,2</b>	<b>2,3 %</b>	<b>861,6</b>
<b>SONSTIGE AUSGABEN</b>							
05 04 050401 Aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums - Programmzeitraum 2000-2006	p.m.	-11,1					
05 07 05070106 Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre	-370,0	-33,6	9,1 %	70,8 %	-262,0	-61,7 %	228,3
(3) 05070107 Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre	p.m.	3,3					
Sonstiges (05070102 und 050702)	27,5	5,5	19,8 %	95,2 %	26,2	-75,4 %	-20,7
05 08 POLITIKSTRATEGIE UND KOORDINIERUNG DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	31,5	16,2	51,5 %	88,5 %	27,8	-37,0 %	-11,6
<b>11 02 (2) FISCHEREIMÄRKTE</b>							
17 01 (1) (2) VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ 17010401, 17010404 bis 17010406	32,5	29,9	92,1 %	50,0 %	16,3	42,1 %	13,7
17 03 (1) (2) ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT 17 03 02 Gemeinschaftlicher Tabakfonds - Direktzahlungen durch die EU	2,4	0,7	30,0 %	33,4 %	0,8	-3,3 %	-0,1
17 04 (1) (2) LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGE-SUNDHEIT 170401 bis 170405 und 170407	14,3	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0	0,0 %	0,0
<b>Teilsomme Ausgaben (ohne 05 02 16)</b>	<b>40.876,5</b>	<b>40.083,5</b>	<b>98,1 %</b>	<b>96,2 %</b>	<b>39.337,7</b>	<b>1,8 %</b>	<b>745,8</b>
<b>Einnahmen</b>							
6 7 0 1 EGFL-Rechnungsabschluss (schätzungsweise: 500 Mio. EUR)	p.m.	575,4					
6 7 0 2 EGFL - Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten (schätzungsweise: 80 Mio. EUR)	p.m.	315,7					
6 7 0 3 Zusätzliche Abgabe der Milcherzeuger (schätzungsweise: 219 Mio. EUR)	p.m.	220,8					
<b>Teilsomme Einnahmen (ohne 6 8)</b>	<b>p.m.</b>	<b>1.111,8</b>					
<b>Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie</b>							
05 02 16 Umstrukturierung für die Zuckerindustrie (schätzungsweise 1 344 Mio. EUR aus Einnahmen)***	p.m.	1.258,0					
6 8 0 1 Befristete Umstrukturierungsbeträge - zweckgeb. Einnahmen (schätzungsweise 2 374 Mio. EUR)	p.m.	2.592,9					
6 8 0 2 Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit dem befristeten Umstrukturierungsfonds - zweckgebundene Einnahmen	p.m.	0,0					
6 8 0 3 Rechnungsabschluss für den befristeten Umstrukturierungsfonds - zweckgebundene Einnahmen	p.m.	0,0					
<b>Teilsomme Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie</b>	<b>p.m.</b>	<b>1.334,9</b>					

(\*) Haushaltsjahr = 16.10.2007 bis 15.10.2008; aber Direktausgaben möglich bis 31.12.2008

(\*\*) Betrifft bei Direktzahlungen die Verpflichtungen

(\*\*\*) Einschließlich einer etwaigen Verwendung zweckgebundener Einnahmen im Vorjahr

(1) Nicht ausschließlich EGFL-Mittel

(2) Kapitel fällt nicht unter Titel 5, Ausgaben gehen aber zu Lasten des EGFL

(3) Nur verwendet, wenn Mitgliedstaaten Empfänger sind